ISDN-Terminaladapter TA 33

Bedienungsanleitung

Inhalt

Inhalt 1
Verwendete Symbole 3
Allgemeines 4
Besonderheiten beim Betrieb mit IWV-Endgeräten 5
Aufstellen des TA 33 6
Aufstellungsort 6
Wandaufhängung 7
Reinigen - wenn's nötig wird 7
Inbetriebnahme 8
Steckverbindungen 8
Telefonieren 9
Externes Gespräch 9
Internes Gespräch 9
Rückfrage 10
Makeln 10
Gehaltenes Gespräch beenden 11
Aktuelles Gespräch beenden 11
ISDN-Leistungsmerkmale 12
Eingabequittung 12
Übermittlung der Rufnummer für eine Verbindung unterdrücken 12

Anklopfen 13
Anklopfen annehmen 14
Anklopfen ablehnen 14
Dreierkonferenz 15
Anrufweiterschaltung 16
Rückruf bei Besetzt 18

Programmierung 19
Grundsätzliches 19
Programmieren einleiten 19
MSN für a/b-Anschlüsse programmieren 20
Übermittlung der eigenen Rufnr. permanent unterdrücken bzw. wieder aktivieren. . . . 21
MSN für Anrufweiterschaltung auswählen 22
Endgerätetypen und Flasherkennung einrichten 23
Betrieb an Telefonanlagen 24
Rücksetzen aller Einstellungen auf den Lieferzustand 25

Anhang 26
Hörtöne und Rufe 26
Störungen 28
Tabelle zur Kundenprogrammierung 29
Service und Gewährleistung 30

Glossar 31

Verwendete Symbole

Telefonhörer abheben

Telefonhörer auflegen

Gespräch führen

Rufnummer oder Kennziffer wählen

Sie hören einen Ton, z. B. Wählton, Besetztton, Quittungston

Ihr Telefon klingelt

R-Taste drücken

Stern-Taste drücken

Raute-Taste drücken

Der Terminal Adapter TA 33 dient zum Betrieb maximal zweier analoger Endeinrichtungen wie Faxgeräte (Gruppe 2 und 3), analoge Modems (28800 Baud) und Telefone (auch DECT-Basisstationen) an einem ISDN-Basisanschluß.

Die Endgeräte, die Sie am TA 33 betreiben, sollten auf das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt sein, um den vollen Leistungsumfang zu nutzen. Beachten Sie dazu die Gebrauchsanweisung Ihres Endgeräts.

Dabei verhält sich der TA 33 am ISDN-Anschluß wie ein digitales Endgerät. Das bedeutet, daß bis zu 7 weitere digitale Endgeräte parallel zum TA 33 angeschaltet werden können.

Besonderheiten beim Betrieb mit IWV-Endgeräten

Bei Endgeräten im Impulswahlverfahren (IWV) ergeben sich beim Betrieb folgende Einschränkungen:

- interne Wahl ist nicht möglich
- Anklopfen beantworten ist nur durch Auflegen und Abheben möglich
- Bei allen vermittlungstechnischen Bedienabläufen, z. B. Makeln, wählen Sie statt der R-Taste die Ziffer 1. Sie können dann nicht wie bei MFV-Geräten duch erneutes Betätigen in den vorherigen Zustand, z. B. zum gehaltenen Gespräch, zurückkehren.
- Folgende ISDN-Leistungsmerkmale sind nur mit einem MFV-Handsender (Codesender) möglich: Übermittlung der Rufnummer für eine Verbindung unterdrücken (CLIR), Anklopfen einrichten oder sperren (CW), Anrufweiterschaltung (CFU, CFB, CFNR), Rückruf bei Besetzt (CCBS).

Aufstellen des TA 33

Der TA 33 wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Gummifüße des TA 33 angreifen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. DeTeWe kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Aufstellungsort

Achten Sie bitte darauf, daß der TA 33 nicht in feuchten Räumen betrieben und keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt wird. Der TA 33 kann entweder auf eine Unterlage (Schreibtisch, Telefontisch o.ä.) gestellt werden oder mit zwei Schrauben an der Wand aufgehängt werden. Funktechnische Einrichtungen (z.B. DECT) sollten mindestens einen halben Meter vom TA 33 entfernt aufgestellt werden.

Wandaufhängung

Für die Wandaufhängung des TA 33 bohren Sie zwei Löcher entsprechend der Bohrschablone in dieser Anleitung ca. 30 mm tief und setzen 2 Kunststoffdübel mit einem Durchmesser von 6 mm ein. Drehen Sie die Schrauben so ein, daß der Abstand von der Wand zum Schraubkopf ca. 4,5 mm beträgt. Der Schraubenschaft soll 3,5 mm stark sein. Hängen Sie den TA 33 an den beiden Schrauben ein.

Reinigen - wenn's nötig wird

Wischen Sie den TA 33 mit einem leicht feuchtem oder einem Antistatiktuch ab, nie mit einem trockenen Tuch, um statische Aufladung zu vermeiden.

Steckverbindungen

Die Anschlußbuchse für das Steckernetzgerät befindet sich auf der Unterseite des TA 33. Auf der Vorderseite finden Sie die Anschlußbuchse für die mitgelieferte IAE-Schnur (IAE = ISDN Anschluß Einheit) und 2 TAE-Anschlußbuchsen für analoge Endgeräte. Beide Buchsen sind universalcodiert und Sie können alle Endgerätetypen (Fax, Telefon usw.) anschließen. Bitte verwenden Sie Anschlußschnüre nicht über drei Meter Länge.

Leuchtet die Leuchtdiode stetig, ist der TA 33 betriebsbereit.

Externes Gespräch

Nehmen Sie den Hörer ab und wählen Sie die externe Rufnummer.

Sie können an beiden a/b-Anschlüssen gleichzeitig ein externes Gespräch führen. Kommende Gespräche für alle Rufnummern werden an beiden a/b-Anschlüssen signalisiert, sofern nichts anderes programmiert ist. Es werden keine Gebührenimpulse an die analogen Endgeräte übertragen. Rufnummern von Anrufern werden nicht angezeigt.

Internes Gespräch

Sie können zwischen den beiden Endgeräten interne, kostenfreie Gespräche führen.

Das Gerät am anderen a/b-Anschluß wird gerufen.

Rückfrage

Sie können ein Gespräch unterbrechen, um bei einem internen oder externen Teilnehmer rückzufragen.

R Rufnummer extern oder intern

Sie sprechen mit dem zweiten Teilnehmer und der erste Teilnehmer wird gehalten. Sie können nicht an beiden a/b-Anschlüssen gleichzeitig ein Rückfragegespräch führen. Nach dem Drücken der R-Taste erhalten Sie den Wählton oder einen Hinweiston, wenn Sie z.B. zwischen Verbindungen umschalten.

Makeln

Sie telefonieren und ein anderes Gespräch wird gehalten. Sie können zwischen den Verbindungen hin- und herschalten.

R 2

Erneute Eingabe von R 2 schaltet zurück zum ersten Gespräch.

Gehaltenes Gespräch beenden

Sie telefonieren und ein anderes Gespräch wird gehalten.

R 0

Die gehaltene Verbindung wird getrennt und Sie sprechen weiter mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Aktuelles Gespräch beenden

Sie telefonieren und ein anderes Gespräch wird gehalten.

R 1

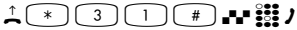
Die aktuelle Verbindung wird getrennt und Sie sprechen wieder mit dem gehaltenen Gesprächspartner.

Eingabequittung

Wenn Ihre Eingaben erfolgreich waren, hören Sie den positiven Quittungston (1 Sekunde tiefer Ton). Ungültige Eingaben werden mit dem negativen Quittungston (halbe Sekunde hoher Ton) abgewiesen. Bestimmte Eingaben werden mit Tönen quittiert. Eine Aufstellung und Beschreibung aller Töne und Rufe finden Sie im Anhang.

Übermittlung der Rufnummer für eine Verbindung unterdrücken

Wenn der Anschluß, an dem Ihr Endgerät angeschlossen ist, auf Übermittlung der Rufnummer (CLIP) eingestellt ist, können Sie die Übermittlung der Rufnummer für eine Verbindung unterdrücken. Das gilt auch für Rückfragegespräche während dieser Verbindung.



Anklopfen

Während Sie telefonieren, kann ein weiterer Anrufer bei Ihnen anklopfen. Sie können die Funktion Anklopfen für jeden a/b-Anschluß einzeln am jeweiligen Endgerät ein- und ausschalten.

Anklopfen einschalten:

↑ * 4 3 # ↓

Anklopfen ausschalten:

↑ # 4 3 # ↓

Anklopfen überprüfen:

↑ * # 4 3 # ↓

Anklopfen ein: positiver Quittungston

Anklopfen aus: negativer Quittungston

Anklopfen annehmen

Sie telefonieren und ein Anrufer klopft an. Sie hören den Anklopfton.

Anklopfen annehmen mit Halten der aktuellen Verbindung:

R 2

Sie sprechen mit dem Anrufer und die aktuelle Verbindung wird gehalten.

Anklopfen annehmen mit Trennen der aktuellen Verbindung:

R 1

Sie sprechen mit dem Anrufer und die aktuelle Verbindung wird getrennt.

Oder:

Sie legen den Hörer auf. Die aktuelle Verbindung ist getrennt. Ihr Telefon klingelt. Sie heben den Hörer ab und sprechen mit dem anklopfenden Anrufer.

Anklopfen ablehnen

Sie telefonieren und ein Anrufer klopft an. Sie hören den Anklopfton.

Anklopfen ablehnen mit : R 0

Sie sprechen weiter mit Ihrem ersten Gesprächspartner. Der anklopfende Teilnehmer wird abgewiesen.

Dreierkonferenz

Sie können mit zwei externen Teilnehmern gleichzeitig sprechen, eine Dreierkonferenz abhalten.

Sie telefonieren und ein weiterer Teilnehmer wird gehalten.

Dreierkonferenz aufbauen:

R 3

Sie sprechen gleichzeitig mit beiden Gesprächspartnern.

Dreierkonferenz beenden:

R 2

Sie sprechen wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner. Der andere Teilnehmer wird gehalten. Das gehaltene oder aktuelle Gespräch beenden Sie, wie auf Seite 11 beschrieben. Wenn Sie beide Verbindungen gleichzeitig beenden wollen, legen Sie während der Dreierkonferenz den Hörer auf. Sie können auch einen der Gesprächspartner bitten aufzulegen und sprechen dann nur noch mit den anderen Teilnehmern.

Anrufweiterschaltung

Sie können für Sie bestimmte Anrufe an eine andere Rufnummer umleiten. Dies ist in verschiedenen Varianten möglich. Die Einstellung aller Anrufweiterschaltungen wird für jeden a/b-Anschluß einzeln am jeweiligen Endgerät vorgenommen.

Es gibt drei Arten der Anrufweiterschaltung, die Sie durch Eingabe der betreffenden Kennziffer auswählen.

Anrufweiterschaltung sofort	Kennziffern	2 1
Anrufweiterschaltung bei Besetzt	Kennziffern	6 7
Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden	Kennziffern	6 1

Bitte beachten Sie, daß die Anrufweiterschaltung von zwei möglichen Grundeinstellungen abhängig ist (siehe Programmierung, „MSN für Anrufweiterschaltung“):

1) Es wird immer die erste für den a/b-Anschluß programmierte MSN umgeleitet. Sie dürfen dann keine MSN-ID eingeben.
2) Sie wählen bei jeder Anrufweiterschaltung eine MSN aus, die umgeleitet werden soll. Diese MSN muß für den jeweiligen a/b-Anschluß programmiert sein.

MSN-ID: 1 für MSN 1; 2 für MSN 2; 3 für MSN 3

Anrufweiterschaltung einschalten

↑ * (Kennziffern) [ggf. (MSN-ID)] * (Zielrufnummer) # ↓

Anrufweiterschaltung ausschalten

↑ # (Kennziffern) [ggf. (MSN-ID)] # ↓

Anrufweiterschaltung überprüfen

↑ * # (Kennziffern) [ggf. (MSN-ID)] # ↓

Wenn eine Anrufweiterschaltung aktiviert ist, erhalten Sie den positiven Quittungston, sonst den negativen.

Zielrufnummer überprüfen

↑ * # (Kennziffer) [ggf. (MSN-ID)] * (Zielrufnummer) # ↓

Bei Eingabe der richtigen Zielrufnummer erhalten Sie den positiven Quittungston, sonst den negativen. In diesem Fall müssen Sie die Anrufweiterschaltung unter Eingabe der gewünschten Zielrufnummer erneut einschalten.

Alle Anrufweiterschaltungen löschen

↑ # 0 0 # (nach einigen Sekunden) ↓

Alle Anrufweiterschaltungen für den ISDN-Anschluß sind gelöscht.

Rückruf bei Besetzt

einschalten

Sie haben einen externen Teilnehmer angerufen. Der Anschluß ist besetzt und Sie hören den Sonderbesetzton. Nur dann ist die Funktion möglich.

Sie erhalten den positiven Quittungston, wenn der Rückrufwunsch angenommen wurde. Sobald der Anschluß wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon. Wenn Sie abheben, wird der Teilnehmer gerufen.

löschen

Sie möchten einen Rückrufwunsch löschen.

Sie erhalten den positiven Quittungston, wenn der Rückrufwunsch gelöscht ist.

Grundsätzliches

Da der TA 33 als „Plug & Play“- Gerät ausgeliefert wird, ist eine Programmierung nur für bestimmte Zwecke erforderlich, z.B. wenn Sie Ihrem a/b-Anschluß einzelne Rufnummern zuordnen möchten. Ohne Programmierung werden Anrufe für alle MSN an beiden a/b-Anschlüssen signalisiert.

Programmieren einleiten

Alle Programmierungen müssen offline erfolgen.

Ziehen Sie den IAE-Stecker aus der Buchse. Die Programmierung erfolgt an dem MFV-Gerät, das an dem rechten a/b-Anschluß (TAE-Dose) gesteckt ist. Die Eingaben nehmen Sie an der Tastatur dieses Geräts vor.

Alle Programmierungen beginnen mit dem Abheben des Hörers. Sie hören nach einigen Sekunden eine Folge sehr kurzer, verschieden hoher Töne (Programmierton) und die LED blinkt, wenn das Gerät zur Programmierung bereit ist. Ihre Eingaben sind gespeichert, wenn Sie eine Sekunde einen tiefen Ton (positiver Quittungston) hören. Ungültige Eingaben werden mit einem kurzen hohen Ton (negativen Quittungston) abgewiesen. Die Programmierung beenden Sie durch Auflegen des Hörers. Vorzeitiges Auflegen des Hörers bewirkt einen Abbruch der Programmierung.

MSN für a/b-Anschlüsse programmieren

Sie können programmieren, welche MSN welchem a/b-Anschluß zugeordnet ist. Anrufe für diese MSN werden dann mit dem an diesem a/b-Anschluß gesteckten Gerät signalisiert. Pro a/b-Anschluß können Sie maximal drei MSN programmieren. Den a/b-Anschlüssen sind Port-ID zugeordnet.

(Port-ID) 1 2 (MSN-ID) (MSN) #

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

MSN-ID: 1 für die erste MSN, 2 für die zweite MSN, 3 für die dritte MSN

Geben Sie die MSN ein, für die Anrufe signalisiert werden sollen. Die MSN kann max. 12 Stellen haben. Sollen die Anrufe für alle MSN signalisert werden, brauchen Sie nichts einzugeben, bzw. müssen die bereits programmierte MSN löschen. Eine MSN können Sie löschen, indem Sie obige Tastenfolge ausführen, aber keine MSN eingeben. Sollte der negative Quittungston ertönen, ist bei der Eingabe ein Fehler aufgetreten. Bitte fangen Sie noch einmal mit der Eingabe der Port-ID für den Anschluß an.

Übermittlung der eigenen Rufnr. permanent unterdrücken bzw. wieder aktivieren

Sofern das ISDN-Leistungsmerkmal „Unterdrückung der Rufnummer“ an Ihrem Anschluß eingerichtet ist, können Sie dies wie folgt aktivieren/deaktivieren.

Rufnummer unterdrücken:

(Port-ID) 8 0 1

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

Rufnummer übertragen:

(Port-ID) 8 0 0

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

Z. B. ist seitens der Vermittlungseinrichtung der Deutschen Telekom das Leistungsmerkmal CLIP (Anzeige der Rufnummer des A-Teilnehmers beim B-Teilnehmer) standardmäßig fest eingestellt. Der TA 33 ist ebenfalls auf Übertragung der Rufnummer eingestellt.

MSN für Anrufweiterschaltung auswählen

Sie können einstellen, ob bei einer Anrufweiterschaltung nur Anrufe für die erste am a/b-Anschluß programmierte MSN umgeleitet werden oder ob bei jeder Anrufweiterschaltung eine für den a/b-Anschluß programmierte MSN fallweise ausgewählt werden kann.

MSN für Anrufweiterschaltung auswählen:

(Port-ID) 2 0

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

Nur erste MSN umleiten:

(Port-ID) 2 1

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

Endgerätetypen und Flasherkennung einrichten

Sie können einrichten, welche Endgeräte Sie am TA 33 betreiben wollen. Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Endgeräte, welche Einstellung für Ihr Endgerät erforderlich ist.

Betrieb mit IWV- und MFV-Geräten mit Hookflash:

(Port-ID) 4 0

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

Betrieb mit MFV-Geräten mit Normalflash:

(Port-ID) 4 1

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

Betrieb an Telefonanlagen

Wenn Funktionen Ihrer Telefonanlage mit der Stern- und Rautetaste angesteuert werden, müssen Sie den TA 33 für den Betrieb an Telefonanlagen einrichten. Interngespräche und andere Leistungsmerkmale des TA 33 können Sie mit dieser Einstellung nicht mehr nutzen.

Betrieb an Telefonanlagen:

0 3 0

Betrieb am ISDN-Basisanschluß:

0 3 1

Rücksetzen aller Einstellungen auf den Lieferzustand

Sie können alle Einstellungen auf den Lieferzustand zurücksetzen.

(Port-ID) 0 0

Port-ID: 0 für beide Anschlüsse; 1 für den linken, 2 für den rechten a/b-Anschluß

- Alle MSN sind gelöscht
- Rufnummer wird übertragen
- Nur die erste MSN wird umgeleitet
- Betrieb am ISDN-Basisanschluß ist aktiv
- IWV- und MFV-Betrieb mit Hookflash-Erkennung
- Anklopfen ist deaktiviert

Hörtöne und Rufe

Wählton	Dauerton, 425 Hz	Wählbereitschaft
Rufton	1s Ton 425 Hz, 4s Pause	ein anderer Teilnehmer wird gerufen
Besetztton	0,5s Ton 425 Hz, 0,5s Pause	der angerufene Teilnehmer ist besetzt
Sonderbesetztton	3x0,5s Ton 425 Hz, 0,5s Pause, 0,1s Ton 1600 Hz, 0,9s Pause	der angerufene Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch aktivieren
Anklopfton	2s Ton 425 Hz, 6s Pause	Sie telefonieren und erhalten einen zweiten Anruf
positiver Quittungston	1s Ton 425 Hz	positive Quittierung einer Programmierung
negativer Quittungston	0,5s Ton 1600 Hz	eine Programmierung wurde abgewiesen
Hinweiston	0,25s Ton 980 Hz, 0,25s Pause, 0,25s Ton 824 Hz	nach Betätigen der R-Taste im Verbindungszustand

Hörtöne und Rufe

Programmierton ||| |||	0,2s Ton 654 Hz, 0,2s Pause, 0,2s Ton 824 Hz, 0,2s Pause, 0,2s Ton 980 Hz, 4s Pause	Terminaladapter ist nach Ziehen der Anschluß-schnur bereit zum Programmieren
externer Rufton ▪ ▪ ▪ ▪ ▪	1s Ruf, 4s Pause	externer Anruf
interner Rufton ▮▪ ▮▪	0,5s Ruf, 0,5s Pause 1s Ruf, 4s Pause	Anruf vom anderen a/b-Anschluß

Störungen

Was ist los?	Was ist die Ursache?	Was tun?
Fehlerton (hoher, kurzer Ton)	Programmierfehler	Programmierung neu beginnen
Sie bekommen keine Verbindung	Eine der Steckverbindungen ist nicht gesteckt	Alle Steckverbindungen kontrollieren und richtig stecken
Leuchtdiode leuchtet nicht	Stromversorgung fehlt	Steckernetzteil stecken
Leuchtdiode blinkt	Anschluß zum ISDN nicht gesteckt	IAE-Stecker stecken
Ihr Endgerät wird nicht gerufen	Falsche Rufnummer programmiert	Neu programmieren

Tabelle zur Kundenprogrammierung

Bitte tragen Sie hier die von Ihnen programmierten Einstellungen ein bzw. streichen Sie Nichtzutreffendes. Einstellungen bei Lieferung sind durch Fettdruck hervorgehoben.

	linker a/b-Anschluß Port-ID 1	rechter a/b-Anschluß Port-ID 2
erste MSN: MSN-ID 1		
zweite MSN: MSN-ID 2		
dritte MSN: MSN-ID 3		
Anklopfen	ein/aus	ein/aus
Übermittlung der Rufnummer (erste MSN)	ein/aus	ein/aus
Betrieb an Telefonanlagen	ein/aus	
Wahlverfahren und Flasherkennung	IWV und MFV mit Hookflash/ MFV mit Normalflash	IWV und MFV mit Hookflash/ MFV mit Normalflash
Anrufweiterschaltung	nur erste MSN oder MSN aus-wählen	nur erste MSN oder MSN auswäh-len

Service und Gewährleistung

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von 12 Monaten. Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unsere technische

Hotline in Berlin, Telefon 0190 / 88 11 11 (3,63 DM pro Minute)
(die Hotline ist in der Regel werktags von 9 bis 16 Uhr besetzt), oder

T-Online *20402#
und auch im Internet:

http://www.detewe.de

Sollte ein Defekt auftreten, der sich mit Hilfe unserer Hotline nicht beheben läßt, schicken Sie bitte das komplette Gerät (mit Netzteil und Anschlußkabel und einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer genauen Fehlerbeschreibung) an folgende Adresse.

DeTeWe Deutsche Telephonwerke AG & Co.
Service Center Berlin
Wendenschloßstr. 142, 12557 Berlin
Telefon: 030/6104-2810
Fax: 030/6104-2811

a/b-Anschluß Anschluß für analoge Endgeräte mittels TAE-Dose.

Flash/Hookflash Unterschiedliche Funktion der R-Taste.

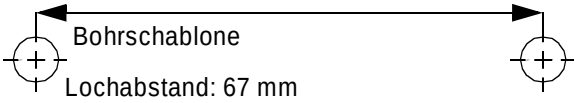
IWV Impulswahlverfahren. Wahlverfahren über elektrische Impulse, das keine Eingabe von Stern- und Rautetaste ermöglicht.

MFV Mehrfrequenzwahlverfahren. Wahl über international genormte, verschieden hohe Töne, die den Ziffern und Stern und Raute zugeordnet sind. Sie können damit Funktionen in der Vermittlungsstelle, z.B Rückruf bei Besetzt, steuern oder z.B. Anrufbeantworter fernbedienen.

MSN Mehrfachrufnummer (engl. Multiple Subscriber Number). Sie erhalten mit Ihrem ISDN-Basisanschluß mehrere Rufnummern, die Sie unterschiedlichen Endgeräten zuordnen können.

MSN-ID Kennziffern für die Mehrfachrufnummern (1-3).

Port-ID Kennziffern für die a/b-Anschlüsse.



Mat.-Nr. 77224.012
Stand 5. 1998
Änderungen vorbehalten